

Protokoll Nr. 1 über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen, Tourismus und Digitales

Sitzungstermin: Dienstag, 23.11.2021
Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 19:15 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal, Verwaltungsgebäude II

Anwesend:

Vorsitzender

Hegewald, Reinhard

SPD-Fraktion

Kruse, Detlef

Kruse, Doris

Wilts-Heuse, Amke

Winter, Maria

für Matthias Arends

für Holger Stomberg

CDU-Fraktion

Verlee, Gerold

Gruppe GRÜNE feat. Urmel

Borchers, Sebastian

Renken, Bernd

FDP-Fraktion

Eilers, Hillgriet

GfE-Fraktion

Janssen, Bernd

Gruppe DIE FRAKTION

Luitjens, Stefan

Beratende Mitglieder

Hartmann, Helge

Ritzenthaler, Elfriede

Sann, Necmiye

für Maurits Fühner

Vertreterin der IHK

Vertreterin des Integrationsrates

Verwaltungsvorstand

Kruihoff, Tim

Grendel, Volker

Oberbürgermeister

Stadtrat

von der Verwaltung

van Ellen, Bernd

Protokollführung

Fuß, Holger

Protokoll Nr. 1 über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen, Tourismus und Digitales am 23.11.2021

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Hegewald eröffnet die Sitzung und begrüßt die Gäste, die Pressevertreter und die anwesenden Ausschussmitglieder

Beschluss: Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Kruithoff teilt mit, Herr Stefan Klaassen sei erkrankt. Daher werde Frau Beatrice Franck von der Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing Emden GmbH zu den Tagesordnungspunkten 8 und 9 vortragen.

Beschluss: Die Tagesordnung wird festgestellt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 3 Verpflichtung beratender Mitglieder gemäß § 54 (3) NKomVG

Herr Hegewald nimmt die Verpflichtung der beratenden Mitglieder Frau Elfriede Ritzenthaler, Frau Necmiye Sann und Herr Helge Hartmann vor.

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

B E S C H L U S S V O R L A G E N

TOP 5 Projektliste zur Umsetzung des Sofortprogrammes Perspektive Innenstadt
Vorlage: 18/0090

Herr Renken beantragt, die Vorlage zur weiteren Beratung in die Fraktionen zu geben, da es noch Beratungsbedarf geben würde. Weiterhin bittet er darum, die Vorlage nicht im Verwaltungsausschuss beschließen zu lassen, sondern in der Ratssitzung am 16.12.2021 gemeinsam mit allen Ratsmitgliedern zur Abstimmung zu bringen.

Herr Kruithoff führt aus, aus zeitlichen Gründen sei es nicht möglich gewesen, einen Termin mit Frau Merten zu vereinbaren. Ziel sei es gewesen, die Vorlage im Ausschuss für Wirtschaft, Hafen, Tourismus und Digitales vorzubereiten. Eine Abstimmung könne auch im Rat erfolgen.

Herr Hegewald bedauert, dass es bisher zu keinem Beratungstermin gekommen sei und es auch keine Zeit für eine Entscheidung gegeben habe.

Protokoll Nr. 1 über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen, Tourismus und Digitales am 23.11.2021

Nach Zustimmung aller Fraktionen wird dem Antrag, die Vorlage zur Beratung in die Fraktionen zu geben, im Verwaltungsausschuss vorzubereiten und anschließend im Rat am 16.12.2021 zur Abstimmung zu bringen, stattgegeben.

Ergebnis: Verweisung an die Fraktionen

MITTEILUNGSVORLAGEN

TOP 6 Sachstand Digitalisierung und Ausblick Stadt Emden
Vorlage: 18/0084

Herr van Ellen berichtet in einem Vortrag über den Sachstand zum Thema Digitalisierung mit dem Schwerpunkt der externen Sachstände und erläutert den aktuellen Sachstand. Die Präsentation zum Vortrag wird dem Protokoll beigelegt.

Im zweiten Teil stellt **Herr Grendel** den digitalen Sachstand innerhalb der Verwaltung vor. Auch diese Präsentation wird dem Protokoll beigelegt.

Herr Kruthoff ergänzt, dass es wichtig sei, den internen Sachstand der digitalen Entwicklung gesondert zu betrachten, da es hier auch wichtige gesetzliche Rahmenbedingungen geben würde, die in die weiteren Entwicklungen einfließen.

Herr Hegewald bedankt sich im Anschluss für den guten Überblick über den internen und externen Sachstand bei der Stadt Emden.

Fragen zum Vortrag von Herrn van Ellen

Herr Verlee ist sehr zufrieden mit der bisherigen Entwicklung und der Arbeit. Es sei wichtig gewesen, im alten Rat den Antrag auf der Basis der Roadmap 2.0 zu stellen. Die CDU sei Treiber und die digitale Frage sei der Kern aller weiteren Maßnahmen.

Herr Grendel ergänzt hierzu, dass die Inhalte der Roadmap 2.0 im neuen Antrag übernommen worden seien. Bei einem möglichen erneuten Antrag, bei einem negativen Bescheid, müsste dann eine Anpassung bzw. Überarbeitung der Roadmap stattfinden.

Frau Eilers findet, dass der Vortrag einen guten Überblick über die Maßnahmen und Erfolge geben würde. Sie erkundigt sich nach den praktischen Anwendungen und ob von den Gewinnerkommunen in den vorherigen Anträgen partizipiert werden könne und ob Synergien genutzt werden könnten. Frau Eilers merkt an, dass z. B. der Ausbau des Glasfasernetzes gut laufe und erkundigt sich, wie es aber beispielsweise bei der Frage einer digitalen Bauakte weitergehe. Transparenz und die Einbindung der Bürger seien ihrer Meinung nach wichtig.

Herr Grendel entgegnet, zurzeit sei die Verwaltung dabei, einen digitalen Posteingang für die weitere interne Abwicklung von transparenten Abläufen z.B. bei Antragsverfahren bereitzustellen. Der analoge Briefverkehr müsse digitalisiert werden. Der nachfolgende Prozess werde aber vorerst noch analog laufen. Ziel sei es, dass in Zukunft das Fachverfahren mit einem digitalen Eingang eröffnet werde und der weitere Prozess ebenfalls digital laufe.

Frau Eilers erkundigt nach einem Zeitplan für das Verfahren.

Protokoll Nr. 1 über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen, Tourismus und Digitales am 23.11.2021

Herr van Ellen erklärt, dass bereits interne Gespräche laufen würden, aber um einen genauen Zeitplan zu nennen, sei es jedoch zu früh. Für die Emdener Bürger werde die praktische Anwendung des digitalen Verfahrens am Ende aber schneller, einfacher und transparenter sein.

Herr Renken findet, dass es ein breiter Strauß an Möglichkeiten und Prozessen sei, der heute vorgestellt werde. Sehr beeindruckender Sachstand. Er findet es schade, dass die bisherigen Anträge nicht zum Erfolg geführt hätten. Er möchte wissen, wenn die Roadmap zum Tragen komme, was dann die Prioritäten seien und welches Budget dahinterstehe.

Herr van Ellen führt aus, das Thema „Open data“ sei sehr wichtig. Noch sei nicht viel vorhanden und umgesetzt worden. Ziel sei es hierbei, Daten für die Bevölkerung in Emden zugänglich zu machen.

Herr Kruithoff erklärt hierzu, dass heute der Auftrag gewesen sei, den Sachstand der internen und externen Digitalisierung vorzustellen. Alles was möglich sei, werde hier aufgezeigt. Am Ende müsse es aber eine realistische Auswertung der Projekte geben, um aufzuzeigen, was unter den gegebenen Rahmen umsetzbar sei. Prioritäten müssten gesetzt werden, um zu sehen, wo am Ende der Focus sein werde.

Für einzelne Prozesse, die stark frequentiert würden, werde es eine höhere Priorisierung geben. Weiterhin sei der digitale Posteingang für alle Bereiche zurzeit schon ein Thema mit hoher Priorität. Dieser Prozess sei aber auch sehr komplex und abhängig von Ressourcen. Herr Kruithoff führt weiter aus, dass ebenfalls ein Nachfolgeprogramm für einen nächsten Förderaufruf in Vorbereitung sei. Es gehe hierbei darum, eine neue Prozessstruktur auf die digitale Roadmap zu legen, Struktur und Inhalte zu aktualisieren und neue Ansätze mit einzubinden.

Herr Janssen führt aus, die Einbindung der Emden Digital GmbH und die Nutzung der bereits vorhandenen KEPTN App sei ein wichtiger Faktor. Auch vor dem Hintergrund, dass z. B. für ein geplantes Leitsystem nur eine und nicht mehrere Apps genutzt werden sollten.

Herr van Ellen sagt, die KEPTN App sei als Plattform gesetzt und dementsprechende Features sollten dann eingebaut werden. Das bedeute, alles aus einer Hand / einer App. Es würde schon jetzt einen regelmäßigen Austausch und Abstimmungen mit den Stadtwerken Emden und der Emden Digital geben.

In der Stadt Emden intern gebe es zum Thema Digitalisierung auch eine Steuerungsgruppe, die aus der Koordinierungsstelle Digitalisierung, welche aus Herrn Stadtrat Grendel, dem FD Information und Kommunikation, Herrn Grabowski, und ihm bestehe.

Frau Ritzenthaler erkundigt sich nach der Anzahl der Prozesse, die eine Verwaltung für den Bürger anbieten muss.

Hierzu erklärt **Herr van Ellen**, dass im Dienstleistungskatalog im Onlinezugangsgesetz (OZG-Katalog) aktuell 575 Prozesse / Dienstleistungen als Oberbegriffe für Bund, Land und Kommunen aufgeführt seien. Von diesen 575 digitalen Prozessen seien etwa 1/3 für Kommunen relevant.

Frau Kruse bedankt sich für die hervorragende Darstellung des Sachstandes und begrüßt, dass dieses wichtige und gute Projekt für Emden vorangetrieben werde.

Es folgt der zweite Teil zum Thema von Herrn Volker Grendel.

Protokoll Nr. 1 über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen, Tourismus und Digitales am 23.11.2021

Herr Hegewald bedankt sich für beide Vorträge und stellt fest, dass Emden schon sehr weit gekommen sei. Er regt an, dass zukünftig auch für die Politik über das Thema digitale Sitzungen nachgedacht werde.

Frau Eilers hätte gern ein Angebot zum Thema Live-Stream. Hierzu erklärt **Herr Grendel**, dass Hybrid Sitzungen sehr schwierig seien. Digitale Prozesse sollten aber zukünftig für Emden angeboten werden.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

TOP 7 Emden als E-Mobilitäts-Cluster (-Koordinierungszentrum)
Vorlage: 18/0085

Frau Beatrice Franck berichtet zum Thema und erläutert den Sachstand mit einer Präsentation. Die Präsentation zum Vortrag wird dem Protokoll beigelegt.

Herr Kruthoff ergänzt, dass im ersten Anlauf das Bundesministerium den Antrag Emdens auf Förderung als Modellregion nicht positiv beschieden und man deshalb leider keinen Erfolg auf eine Sonderförderung gehabt habe. Das Thema sei aber weiterhin wichtig für den Wandel und die Transformation und eine wichtige Voraussetzung für die Entwicklung Emdens. Deshalb sei die Grundidee in den Ostfrieslandplan eingebunden worden, um die Projekte für Emden und auch für die Region umzusetzen.

Herr Renken erklärt, er sei grundsätzlich zufrieden mit der Entwicklung und fragt an, ob die im Mai 2021 fertiggestellte und vorgelegt E- Mobilitätsstudie inklusive der 28 Maßnahmen und der Prioritäten kompatibel mit dem vorgestellten Projektplan sei.

Herr Verlee findet die Arbeit gut und erkundigt sich nach der Finanzierung / der Deckungslücke und dem damit verbundenen Ausgleich. Im ersten und zweiten Jahr erfolge dieses durch die Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing Emden GmbH. Er fragt an, wie es danach weitergehe.

Herr Kruse erkundigt sich nach dem aktuellen Verhältnis zwischen Fahrzeugen und der E-Ladesäuleninfrastruktur und wie viele Ladesäulen Emden benötige.

Frau Eilers fragt, ob die finanziellen Mittel im Ostfrieslandplan schon fest eingeplant und zugesagt seien. Weiterhin bittet sie um Auskunft, ob auch die ÖPNV Bedarfsermittlung überarbeitet werde und ob die Verknüpfung Landkreis Aurich und Stadt Emden passen würde. Auch weitere alternative Antriebe sollten geprüft und mit einbezogen werden. Ihrer Ansicht sei es wichtig, nicht nur auf das Thema E-Mobilität zu setzen.

Frau Winter spricht auch die Mittel zur Finanzierung an und möchte wissen, was an Budget bereitgestellt werden müsse und auch von wem. Auch die geplante Zeitschiene für das Projekt sei von Interesse.

Frau Kruse fragt, wie das in der Präsentation von Frau Franck skizzierte Projekt eines Depots / Verteilzentrum an der Stadtgrenze in der Praxis aussehen könnte.

Herr Kruthoff führt zu den Fragen aus, dass es zurzeit nur Ideen und Beispiele seien. Der Masterplan sei die Grundlage der Mobilitätsstudie. Denkbar wäre ein Beispiel - Depot „Last Mile“ -, ein Zentrum zur Anlieferung für alle außerhalb der Innenstadt und dann die weitere Logistik zur Verteilung innerhalb Emdens.

Protokoll Nr. 1 über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen, Tourismus und Digitales am 23.11.2021

Die zugesagten Finanzmittel aus dem Ministerium sollten abgerufen werden. Die Allianz für Ostfriesland sei ein gutes Projekt und wichtig für alle weiteren Entwicklungen. Im 14tägigen Rhythmus würde ein Austausch auf HVB Ebene stattfinden. Die Verknüpfung / Kompetenzverteilung zwischen Aurich und Emden sei richtig und wichtig und auf Vertrauen aufgebaut. Das Vertrauen sei da. Interkommunale Lösungen müssten gemeinsam erarbeitet werden, nur das mache Sinn. Das Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems und die Kommunen arbeiteten intensiv und eng am Projekt und wollten zeitnah einen Antrag stellen.

Das Budget sei ein wichtiger Baustein. Die begrenzten Mittel sollten sinnvoll eingesetzt werden. Deshalb sollten Mittel aus dem Haushalt 2021/2022 der Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing Emden GmbH, die nicht gebraucht wurden/werden, als Eigenanteil genutzt werden. Wenn wichtige Themen angesprochen werden müssten, müsse auch investiert werden, notfalls auch mit weiteren Ressourcen.

Herr Verlee findet es gut, dass die Anschubfinanzierung über die Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing Emden GmbH erfolgen solle.

Frau Franck führt weiter aus, dass die Evaluierung der benötigten Ladeinfrastruktur und das Verhältnis KFZ / Ladesäulen noch nicht im Detail abgeschlossen sei. Finale Daten würden noch erhoben. Die Abstimmung bezüglich alternativer Antriebstechnologien erfolge auch mit dem Landkreis Aurich. E-Mobilität sei in diesem Projekt als „transformierte Mobilität“ zu betrachten. Das bedeute, es würden alle Bereiche mitgedacht, sowohl Elektro, H2 oder auch sonstige Alternativen würden betrachtet. Für die ÖPNV Bedarfsermittlung werde die Studie als Grundlage genommen.

Herr Kruthoff ergänzt, dass es auch den Lenkungskreis ÖPNV geben würde, in dem die Thematik ebenfalls diskutiert werde.

Herr Renken meldet sich an dieser Stelle zu Wort. Aufgrund der zeitintensiven bisherigen Tagesordnungspunkte und der noch ausstehenden Beiträge stellt er den Antrag, die noch ausstehenden Punkte TOP 8,9 und 10 auf den nächsten Ausschuss für Wirtschaft, Hafen, Tourismus und Digitales zu vertagen.

TOP 8 Sachstand Ostfrieslandplan/Allianz für Ostfriesland
Vorlage: 18/0086

Ergebnis: Vertagt

TOP 9 Allgemeiner Sachstand Wirtschaftsförderung
Vorlage: 18/0082

Ergebnis: Vertagt

Protokoll Nr. 1 über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen, Tourismus und Digitales am 23.11.2021

En

ANTRÄGE VON FRAKTIONEN UND GRUPPEN

TOP 10 Deutsche Fisch-Genuss-Route;
- Antrag der FDP-Fraktion vom 04.10.2021
Vorlage: 18/0091

Ergebnis: Vertagt

TOP 11 Mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Es liegen keine Mitteilungen vor.

TOP 12 Anfragen

Herr Renken hat in einem Gespräch mit Herrn Dr. Dirk Luerßen, Wachstumsregion Emsachse e.V., vom Projekt „Klimaschutz GmbH“ gehört. Die Stadt Emden wäre hier ebenfalls involviert. Hierzu hätte er gerne einen Sachstand von Herrn Kruithoff.

Herr Kruithoff erklärt, das Thema sei bei der Stadt nicht bekannt. Herr Kruithoff habe keine Kenntnis von diesem Projekt und könne auch keinen Sachstand mitteilen. Er stehe Herrn Dr. Luerßen aber gerne für Gespräche zum Projekt zur Verfügung.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.